

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 44 (1957)

**Heft:** 1: Wohnbauten und Siedlungen

**Artikel:** Miethausgruppe an der Colmarerstrasse in Basel : Architekten Ulrich Löw und Theo Manz

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-34125>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Miethausgruppe an der Colmarerstraße in Basel



1

1955/56, Architekten: Ulrich Löw und Theo Manz SWB, Basel  
 Ingenieure: E. und A. Schmidt, SIA, Basel  
 Bauherrschaft: Theurillat Bau AG, Basel

Auf drei Abbruchparzellen im Gesamtausmaß von 515 m<sup>2</sup> waren Mietwohnungen und Läden zu projektieren. Die Gegebenheiten waren, wie in solchem Falle üblich, der Dschungel von Bauvorschriften, Abständen und Lichtraumprofilen, der Landpreis und die von der Bauherrschaft verlangte Minimalrendite. Erschwerend kam hinzu, daß beim einen Block notgedrungen eine Längsseite als Brandmauer ausgebildet werden mußte.

Bei der Umgebung handelt es sich um ein weitgehend überaltertes, von zwei auf vier Geschosse aufgezontes Quartier mit geschlossener Bebauung. Leider verhinderte die Unmöglichkeit, eine vierte Liegenschaft an der Hagentalerstraße käuflich zu erwerben, eine städtebauliche eindeutigere Lösung im Sinne einer Sanierung des ganzen Straßengevierts. Es handelt sich um den heute typischen «Normalfall», und es blieb den Architekten nichts anderes übrig, als diesen Fall wenigstens so anständig wie möglich zu lösen.

### Kubische und grundrißliche Lösung

Die diversen Bauvorschriften und der Wunsch der Bauherrschaft, wenn möglich zwei kleinere Objekte einzeln verkaufen zu können, führten dazu, zwei getrennte Baukörper vorzusehen. Diese werden jedoch durch das große, durchgehende Vordach über dem Erdgeschoß als Einheit zusammengefaßt. Dadurch entsteht zwischen beiden Blöcken eine große gedeckte Außenhalle, die zusammen mit den Dachterrassen den Mieter einen gewissen Ersatz für die fast vollständig wegfallende Gartenfläche bietet.

Das Erdgeschoß enthält neben 4 Ladenlokalen eine 3-Zimmerwohnung für den Hauswart und eine 1-Zimmerwohnung. Die Normalgeschosse enthalten total 12 3-Zimmerwohnungen. Im Dachgeschoß, das nach Baugesetz nur mit 40% ausgebaut werden darf, liegen eine 2-Zimmerwohnung und 2 1-Zimmerwohnungen sowie die Dachterrassen.

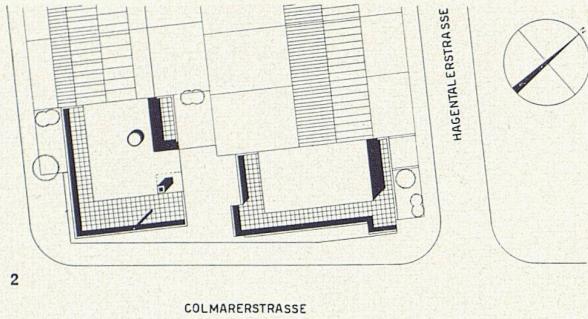
### Konstruktion

Während der eine Baublock in konventioneller Beton-Mauerwerkbauweise am Ort errichtet wurde, konnte beim andern ein interessanter Versuch mit vorfabrizierten Bauteilen unternommen werden. Sämtliche Normalgeschoßdecken, Brüstungen und Pfeiler sowie die ganze Treppenanlage beider Blöcke wurden in einer Betonwarenfabrik vorfabriziert und auf der Baustelle mit dem Kran versetzt. Dieses Verfahren zeigte eine wesentliche Einsparung an Zeit, den fast vollständigen Wegfall von Schalungen und Bautreppen, sofortige Begehbarkeit der Decken und ausgesprochen trockene Bauweise. Das Fehlen der bekannten tropfenden Spritzungswälder erlaubte eine rasche Weiterführung der Arbeiten in den gedeckten Geschossen. Allerdings verlangt dieses Verfahren genaue Planung und Terminierung, die sich bis zum detaillierten Verlade- und Fahrplan für die Fertigfabrikate erstreckte. (Herstellung der Beton-Fertigelemente: Wilhelm Brodtbeck AG, Pratteln.)

### Ausbau

Gemeinsame Heißwasser- und Heizzentrale für beide Blöcke. Separate Waschküchen mit Vollautomaten. Küchen halb eingebaut. Sämtliche Böden auf schwimmender Unterlage mit Schalldämmung. Korridore, Küchen und Bäder in Solnhofenplatten, Wohnzimmer Parkett, übrige Zimmer Linol. Dacheindeckungen: unbegehbar Flächen in Ruwanol, begehbar Terrassen in Asphalt.

TPM



2

COLMARERSTRASSE

1  
Blick von Süden auf die beiden Häuserblöcke  
Les deux immeubles; vue prise du sud  
The two blocks of flats from the south

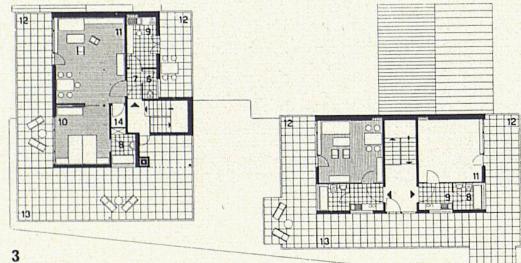
2  
Situation 1:800  
Plan de situation  
Site plan

3  
Dachgeschoß 1:500  
4. étage avec toit-terrasse  
The penthouse

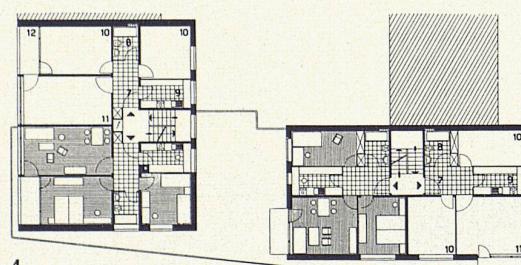
4  
Normalgeschoß 1:500  
Etage type  
Typical upper floor

5  
Erdgeschoß mit Läden 1:500  
Rez-de-chaussée avec magasins  
Groundfloor plan with shops

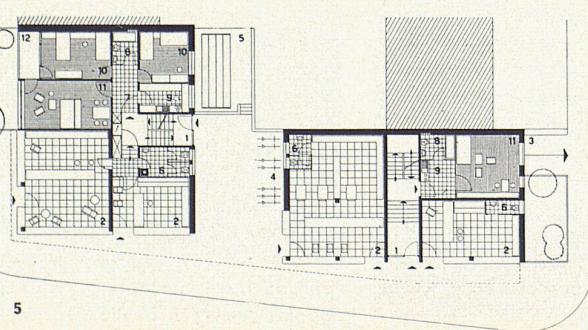
1 Vorplatz  
2 Läden  
3 Abfahrt in Garage  
4 Veloständer  
5 Waschhänge  
6 WC  
7 Vorraum  
8 Bad  
9 Küche  
10 Schlafzimmer  
11 Wohnzimmer  
12 Balkon  
13 Allg. Dachterrasse  
14 Abstellraum



3



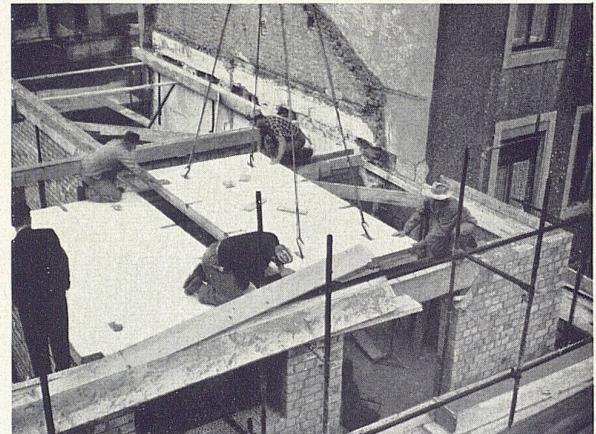
4



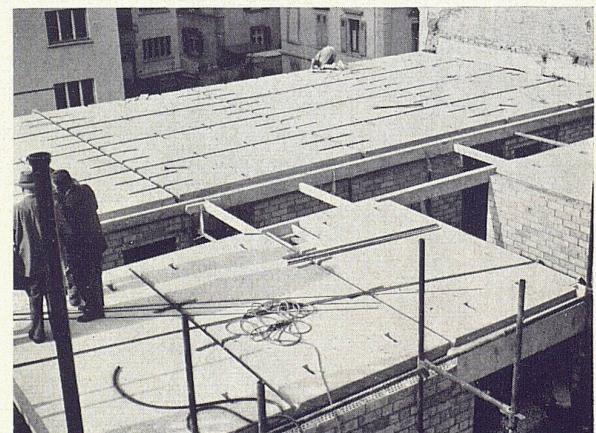
5



6



7



8

6 — 8  
Montageverlauf der vorgefertigten Betondecke. Plattengrößen 1,60 × 3,50 m. Die Platten werden mit Kran vom Lastwagen direkt auf Kant-holzaufklager versetzt, mit Thorstahlstücken «vernäht» und mit vibriertem Beton untergossen. Treppenläufe und Zwischenpodeste sind ebenfalls vorgefertigt. Verlegezeit pro Decke: 2-3 Stunden für Versetzen, 1-2 Stunden für «Vernähen».

Etapes successives du montage des planchers composés d'éléments de béton armé préfabriqués. Dimensions des éléments: 1,60 × 3,50 m  
Three stages of erection of a floor slab made of prefabricated concrete elements 5' 4" × 11'3"



9

Blick von Osten auf die Ladenfront  
 Façade est et magasins  
 East elevation with shops

10

Blick von Süden  
 Vue prise du sud  
 South elevation

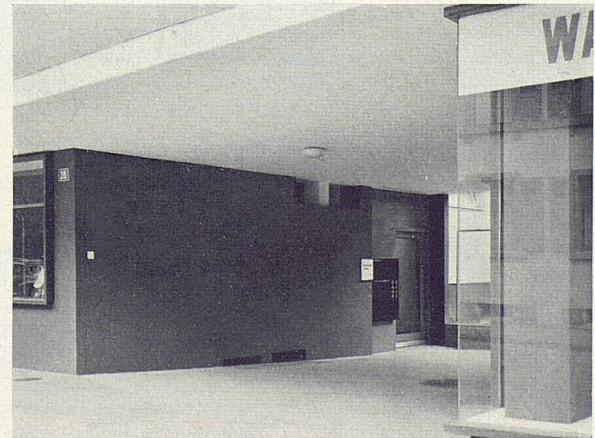
11

Gedeckte Passage mit Hauseingang  
 Passage couvert et entrée  
 Covered passage and entrance

Photos: Peter Heman, Basel



10



11